

der Preussischen Regierung in Breslau

Stüd 23

Ausgegeben Breslau, den 7. Juni

1941

Inhalt: 1. Inhalt der Nr. 55, 56 Teil I und Nr. 20 Teil II des Reichsgesetzblattes. S. 101. — 3. Verordnungen und Bekanntmachungen: c) des Oberpräsidenten: Grenzänderung im Kreise Wohlau (3 mal). S. 101. — Weinkontrolle. S. 102. — d) des Regierungspräsidenten: Umpfarrung. S. 103. — Vermessungsingenieure. S. 103. — f) des Polizeipräsidenten in Breslau: Fischeretauffeher. S. 103. — Fundsachen. S. 103. — g) anderer Behörden: Handwerkskammerbeitrag 1941. S. 104. — Grenzänderung im Kreise Dels. S. 104. Wegeeinzählung in Trachenberg. S. 104. — Wegeeinzählung in Kobeltwitz, Kr. Trebnitz. S. 104.

1. Inhalt des Reichsgesetzblatts.

Teil I.

279. Die Nummer 55 enthält:

Verordnung über die Einführung der Reichsversicherung in den Gebieten von Eupen, Malmédy und Mosresnet, vom 9. Mai 1941:

Durchführungsverordnung zur Verordnung über die vorläufige Regelung des Berufsschulwesens im Reichsgau Sudetenland und in den Reichsgauen der Ostmark, vom 15. Mai 1941;

Verordnung über den Handel mit Kunstthonig in
Packungen, vom 16. Mai 1941.

280. Die Nummer 56 enthält:

Erlaß des Führers und Reichskanzlers über städtebauliche Maßnahmen in der Stadt Bochum, vom 16. Mai 1941:

Erlaß des Führers und Reichskanzlers über städte-
bauliche Maßnahmen in der Stadt Danzig, vom
16. Mai 1941;

Erlaß des Führers und Reichskanzlers über städtebauliche Maßnahmen in der Stadt Klagenfurt, vom 16. Mai 1941:

Erlaß des Führers und Reichskanzlers über städtebauliche Maßnahmen in der Stadt Lüneburg, vom 16. Mai 1941;

Erlass des Führers und Reichskanzlers über städtebauliche Maßnahmen in der Stadt Reichenberg, vom 16. Mai 1941;

Gesetz zur Änderung des Reichsschulpflichtgesetzes, vom 16. Mai 1941;

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes
über Rechte an eingetragenen Schiffen und Schiffsbau-
werken, vom 16. Mai 1941;

Zweite Verordnung zur Durchführung des Reichsschul-
pflichtgesetzes, vom 16. Mai 1941;

Verordnung zur Einführung des Münzgesetzes in
den eingegliederten Ostgebieten, vom 17. Mai 1941;

Siebente Durchführungsverordnung zum Gesetz über
die Devisenbewirtschaftung, vom 19. Mai 1941.

Teil II.

281. Die Nummer 20 enthält:

Verordnung zur Ausführung des deutsch-slowakischen
Abkommens über Rechtsschutz und Rechtshilfe in An-

gelegenheiten des bürgerlichen und des Handelsrechts,
vom 20. Mai 1941;

Bekanntmachung über die Ausführung des deutsch-slowakischen Abkommens über Rechtsschutz und Rechtshilfe in Angelegenheiten des bürgerlichen und des Handelsrechts, vom 20. Mai 1941.

3. Verordnungen und Bekanntmachungen:

c) des Oberpräsidenten.

282.

Beschluß

betr. Grenzänderung im Kreise Wohlau.

Gemäß §§ 15, 117 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I, S. 49 ff.) werden die nachstehend bezeichneten Parzellen mit Wirkung vom 1. Juli 1941 aus der Gemeinde Wandritsch, Kreis Wohlau, Reg.-Bez. Breslau, ausgegliedert und in die Gemeinde Löschwitz, Kreis Lüben, Reg.-Bez. Liegnitz, eingegliedert.

Bezeichnung der aus- bzw. einzugliedernden Parzellen:

Vfb. Nr.	Nummer		Bezeichnung der Lage	Kultur- art	Flächen- inhalt		
	b. Partien- blattes	der Barkelle			ha	a	qm
1	1	392 119	Im Fuchsfelbe	A		1	82
2	1	395 131	"	A		18	95
3	1	396 131	"	A		5	79

Flächeninhalt insgesamt	26	56
-------------------------	----	----

Breslau, 17. 4. 1941.

D. P. I. R. 7/121.

Der Oberpräsident.

283.

Beſchluß

betr. Grenzänderung im Kreise Wohlau.

Gemäß §§ 15, 117 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I, S. 49 ff.) werden die nachstehend bezeichneten Parzellen mit Wirkung vom

1. Juli 1941 aus der Gemeinde Ihimendorf, Kreis Wohlau, Reg.-Bez. Breslau, ausgegliedert und in die Gemeinde Löschwitz, Kreis Lüben, Reg.-Bez. Liegnitz, eingegliedert.

Bezeichnung der aus- bzw. einzugliedernden Parzellen:

Zfd. Nr.	b. Karten- blätter	Nummer der Parzelle	Bezeichnung der Lage	Kultur- art	Flächen- inhalt		
					ha	a	qm
1	3	152	Am kleinen Vorwerkfeld	A			68
		0,9					
2		153	"	V			45
		0,6					
3		154	An der kleinen Vorwerkswiese	W	3		06
		0,5					
4		155	Am kleinen Vorwerkfeld	A	3		09
		0,4					
5		156	"	A			58
		0,2					
6		157	"	W			43
		0,1					

Flächeninhalt insgesamt | 8 | 29

Breslau, 17. 4. 1941.

D. P. I. R. 7/121.

Der Oberpräsident.

284. Beschluß betr. Grenzänderung im Kreise Wohlau.

Gemäß §§ 15, 117 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I, S. 49 ff.) werden die nachstehend bezeichneten Parzellen mit Wirkung vom 1. Juli 1941 aus der Gemeinde Mittel Dammer, Kreis Wohlau, Reg.-Bez. Breslau, ausgegliedert und in die Gemeinde Ober Dammer, Kreis Lüben, Reg.-Bez. Liegnitz, eingegliedert.

Bezeichnung der aus- bzw. einzugliedernden Parzellen:

Zfd. Nr.	b. Karten- blätter	Nummer der Parzelle	Bezeichnung der Lage	Kultur- art	Flächen- inhalt		
					ha	a	qm
1	3	20	Nach	Weg			58
		10	Ober-Dammer				38

Breslau, 17. 4. 1941.

D. P. I. R. 7/121.

Der Oberpräsident.

285. Bekanntmachung betr. Weinkontrolle.

Auf Grund der von dem Oberbürgermeister der Hauptstadt Breslau vorgelegten, von mir geprüften Nachweisung setze ich hiermit die Kosten für die Ausübung der hauptberuflichen Weinkontrolle im Aufsichtsbezirk Breslau (Regierungsbezirke Breslau, Oppeln, Ratowitz — teilweise — und Troppau) im Rechnungsjahr 1940 für jeden geprüften Betrieb wie folgt fest:

- a) in der Stadt Breslau 17,61 RM.
b) im übrigen 19,61 RM.
bzw. 19,60 RM.

Hiernach ergibt sich folgende Kostenverteilung:

Zfd. Nr.	Stadt- bzw. Amts- bezirk	Kreis	Anzahl der ge- prüften Betriebe	Mithin zu zahlen		Bemerkungen
				RM	Pf	

Regierungsbezirk Breslau:

1	Breslau	Stadtkreis	70	1232	70	
2	Klettendorf	Breslau	3	58	83	
3	Opperau	"	2	39	22	
4	Hainstein	"	3	58	83	
5	Brieg	Stadtkreis	7	137	27	
6	Frankenstein	Frankenstein	6	117	66	
7	Münsterberg	"	7	137	27	
8	Reichenstein	"	2	39	22	
9	Kamenz	"	3	58	83	
10	Glag	Glag	5	98	05	
11	Bad Reinerz	Glag	4	78	44	
12	Bad Altheide	"	4	78	44	
13	Seitenberg	"	2	39	22	
14	Neurode	"	7	137	27	
15	Sausdorf	"	3	58	83	
16	Rünzendorf	"	3	58	83	
17	Mittelsteine	"	2	39	22	
18	Ludwigsdorf	"	2	39	20	
19	Guhrau	Guhrau	5	98	—	
20	Herrnstadt	"	4	78	40	
21	Trachenberg	Militzsch	3	58	80	
22	Habelschwerdt	Habelschwerdt	5	98	—	
23	Bad Langenau	"	3	58	80	
24	Mittelwalde	"	4	78	40	
25	Namslau	Namslau	5	98	—	
26	Neumarkt	Neumarkt	5	98	—	
27	Maltzsch	"	5	98	—	
28	Dels	Dels	7	137	20	
29	Ohlau	Ohlau	4	78	40	
30	Reichenbach	Reichenbach	6	117	60	
31	Gnadenfrei	"	2	39	20	
32	Nimptsch	"	3	58	80	
33	Langenbielau	"	4	78	40	
34	Strehlen	Strehlen	6	117	60	
35	Rönitzsch	Schweidnitz	1	19	60	
36	Striegau	"	6	117	60	
37	Trebnitz	Trebnitz	4	78	40	
38	Wohlau	Wohlau	5	98	—	
39	Steinau	"	6	117	60	
40	Waldenburg	Stadtkreis	12	235	20	
41	Weißstein	Waldenburg	4	78	40	
42	Wilstegiersdorf u.	"				
43	Oberwilstegiersdorf	"	4	78	40	

Regierungsbezirk Oppeln usw.

Diese Beträge sind nach den Vorschriften für die Bestellung eines Weinkontrolleurs für den Aufsichtsbezirk Breslau vom 15. November 1929 (Reg.-Amtsbl. Breslau S. 415, Oppeln S. 363) von den Trägern der unmittelbaren Polizeikosten (Amtsverbände, staatliche und kommunale Polizeiverwaltungen) alsbald portofrei an die Städtische Bank zu Breslau für die Verwaltung des Chemischen Untersuchungsamts Breslau (Girokonto 4200, Postcheckkonto Breslau 2700) abzuführen.

Breslau, 20. 5. 1941.

D. P. I. Md. 8. Nr. 10. 4.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

d) des Regierungspräsidenten.

286.

Betr. Umpfarrung.

Urkunde

betr. die Veränderung der evangelischen Kirchengemeinden Rauße, Wültfchkau, Maltfch und Ober Stephansdorf, Kirchenkreis Neumarkt.

Auf Grund des Artikels 5 Absatz 2 der Verfassungs-urkunde für die evangelische Kirche der altpreußischen Union wird nach Anhörung der Beteiligten mit Zustimmung der Finanzabteilung bei dem unterzeichneten Konsistorium bestimmt:

§ 1.

Die Evangelischen der Ortschaft Kamöse werden aus der evangelischen Kirchengemeinde Rauße = Wültfchkau, Kirchenkreis Neumarkt, in die evangelische Kirchengemeinde Maltfch, Kirchenkreis Neumarkt, umgemeindet.

§ 2.

Die Evangelischen der Ortschaft Regnitz werden aus der evangelischen Kirchengemeinde Rauße = Wültfchkau, Kirchenkreis Neumarkt, in die evangelische Kirchengemeinde Ober Stephansdorf, Kirchenkreis Neumarkt, umgemeindet.

§ 3.

Diese Urkunde tritt am 1. April 1941 in Kraft.

Breslau, den 4. März 1941.

(L. S.)

Evangelisches Konsistorium
der Kirchenprovinz Schlesien.

Unterschrift.

II. 954.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 4. März 1941 von dem Evangelischen Konsistorium der Kirchenprovinz Schlesien in Breslau kirchlicherseits ausgesprochene Umpfarrung der Evangelischen der Gemeinde Kamöse, Kreis Neumarkt, aus der evangelischen Kirchengemeinde Rauße = Wültfchkau, Kreis Neumarkt, in die evangelische Kirchengemeinde Maltfch, Kreis Neumarkt, und der Evangelischen der Gemeinde Regnitz, Kreis Neumarkt, aus der evangelischen Kirchengemeinde Rauße = Wültfchkau, Kreis Neumarkt, in die evangelische Kirchengemeinde Ober Stephansdorf, Kreis Neumarkt, wird auf Grund der vom Herrn Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten durch Erlaß vom 21. Mai 1941 — I. 10314/41 — erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Breslau, 27. 5. 1941.

U. 8. — 220.

(L. S.)

Der Regierungspräsident.

287.

Bekanntmachung

betr. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure.

Ich habe gemäß § 9 der Vermessungsingenieur-V. D. (RGBl. S. 40/38) den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Hermann Lehne in Breslau, Nebenstraße 8, zum Stellvertreter des zum Wehrdienst eingezogenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Konrad Stahn in Breslau, Sternstraße 99, bestellt.

Breslau, 27. 5. 1941.

L. 1. Nr. 467.

Der Regierungspräsident.

f) des Polizeipräsidenten

in Breslau.

288.

Bekanntmachung

betr. Fischereiaufseher.

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 15. Mai 1941 — L. 7. VII. Nr. 700/41 — ist der Telegraphenleitungsaufseher Erich Gaukel, hier, Elsterweg 5, zum amtlich verpflichteten privaten Fischereiaufseher für die Vereinsgewässer des Anglervereins „Nord“ e. V. in Breslau ernannt worden.

Der mit Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 8. Juli 1932 — I. 31. 126. L. 954. I. Ang. — amtlich verpflichtete private Fischereiaufseher, der Eisendreher, Alfred Ronschella, hier, Georgenstraße 14, hat sein Amt als Fischereiaufseher für die Vereinsgewässer des Anglervereins „Nord“ e. V. niedergelegt.

Breslau, 30. 5. 1941.

III. 8706. 31/41.

Der Polizeipräsident.

289.

Gefunden:

Am 14. 5. 1941: 1 Damenfahrrad; 16. 5.: 1 Herrenfahrrad; 20. 5.: 1 Halskette; 21. 5.: 1 Armband; 22. 5.: 1 Brille, 1 Herrenmantel; 23. 5.: 1 Damenfahrrad, 1 Trauring; 24. 5.: 1 Herrenfahrrad, 1 Herren- und 1 Damenschirm, 1 Paket Kornfrank, 1 Fenster-scheibenreiniger, 1 Paket Klosettpapier, 1 Geldbetrag, 1 Herrenhut, 1 Schlüssel, 1 Aktentasche, 1 Paar Handschuhe, 1 Armband; 25. 5.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Trauring, 1 Armanduhr, 1 Pelzkragen, 1 Brosche, 1 Halskettenanhänger, 1 Aktentasche, eine Gelbbörse, 1 Kochgeschirr, 1 Trauring, 1 Bd. Schlüssel, einige Notenhefte; 26. 5.: 1 Halstuch, 1 Treibstoff-trichter, 1 Paket Kopfkissen, 1 Reithose, 1 Armband, 1 Gelbbörse, 1 Bd. Schlüssel; 27. 5.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Halskette, 1 Bd. Schlüssel, 1 Gelbbörse, 1 Bündel alte Bekleidungsstücke, 1 Lesebuch, 1 Strickjacke, 1 Karton Scheuerbürsten pp., 1 Brille, 1 Keilkissen, 1 Hängelampe, 1 Kindersportwagen; 28. 5.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Stück Leinwand, 1 Paar Fahrradpedalen, 1 Gelbbörse, 1 Pelzkragen; 1 Brille, 1 Ehrenmutterkreuz, 1 Bd. Schlüssel; 29. 5.: 1 Handkoffer, 1 Bd. Schlüssel, 1 Paket Hemden, 1 Aktentasche, 1 Brosche, 1 Brille; 30. 5.: 1 Aktentasche, 1 Armanduhr, 1 Kinderumhang, 1 Handtasche; 31. 5.: 1 Seitengewehr ohne Scheide.

Zugelaufen:

1 Schäferhund, 1 Foxterrier und 1 Dackel im Tierheim, Oswiger Straße 63.

Zugeflogen:

1 grüner Wellensittich bei Basler, Möwenweg 123, 1 Wellensittich bei Schönwig, Wildenbruchstraße 5.

An die Berlinerer ergeht die Aufforderung, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres schriftlich oder mündlich im Fundamt des Polizeipräsidenten, Schweidnitzer Stadtgraben Nr. 5/7, Erdgesch., zu melden.

Breslau, 1. 6. 1941.

Der Polizeipräsident — Fundamt.

g) anderer Behörden.

290. Handwerkskammerbeitrag 1941.

Mit Genehmigung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 13. Mai 1941 — III. WDS. 3559/41 — wird der Handwerkskammerbeitrag für das Rechnungsjahr 1941 in der Weise umgelegt, daß

- a) von allen Handwerksbetrieben ein Grundbeitrag von 5 RM. und
- b) von den gewerbesteuerpflichtigen Handwerksbetrieben außerdem ein Zuschlag von 15 v. H. der für 1940 veranlagten Gewerbesteuermaßzahl nach dem Ertrage und nach dem Kapital erhoben wird.

Breslau, 28. 5. 1941.

Die Handwerkskammer Breslau.
 Peterzelt, Dr. Klingpor,
 Vorsitzender. Hauptgeschäftsführer.

291. Entscheidung**betr. Grenzänderung im Kreise Dels.**

Mit Wirkung vom 1. April 1942 wird der in der Anlage beschriebene Teil der Gemeinde Schönau, Kreis Dels, in die Gemeinde Ulbersdorf, Kreis Dels, eingegliedert. Das Ortsrecht der Gemeinde Ulbersdorf tritt in dem eingegliederten Gebiet mit dem 1. April 1942 in Kraft.

Dels, 28. 5. 1941.

R. II. 03.

(Siegel.)
 Der Landrat.

Entscheidung gemäß § 15 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I, S. 49) in Verbindung mit § 33 Abs. 1 Ziffer 2 der ersten Verordnung zur Durchführung der Deutschen Gemeindeordnung vom 22. März 1935 (RGBl. I, S. 393).

Anlage!

Verzeichnis der Parzellen der Gemeinde Schönau, die in die Gemeinde Ulbersdorf eingegliedert werden:

Gemarkung: Ober Schönau Nr. 130,

Kartenblatt 2, Parzelle Nr. 137/47, 138/47, 139/47, 140/47, 141/47, 142/47, 143/47, 144/47, 145/47, 146/47, 147/47, 148/47, 149/47, 150/47, 151/47, 152/47, 153/47, 154/47, 158/47, 169/47.

292.**Bekanntmachung****betr. Wegeeinziehung beim Bahnhof Trachenberg.**

Die Reichsbahndirektion in Breslau hat beantragt, daß der beschränkte schienenngleiche Fußwegübergang im km 46,896 beim Bahnhof Trachenberg aufgehoben wird. Es handelt sich um den beschränkten Fußwegübergang im Zuge des Reichauer Dämmes an der Mühlgrabenbrücke zwischen dem Pohl'schen Sägewerk und der Heimstätte am Bahndamm.

Der Antrag der Reichsbahndirektion mit den erforderlichen Unterlagen liegt in der Zeit von **Mittwoch, den 4. Juni, bis Dienstag, den 17. Juni 1941** im Zimmer 4 des Rathauses in Trachenberg öffentlich aus.

Jedem Beteiligten steht es frei, während der Auslegungszeit im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Antrag schriftlich oder zu Protokoll geltend zu machen. Die Einwendungen sind bei dem Bürgermeister als Ortspolizeibehörde in Trachenberg anzubringen. Die interessierten Kreise mache ich hierauf besonders aufmerksam.

Trachenberg, 23. 5. 1941.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

293.**Bekanntmachung****betr. Wegeeinziehung in Kobelwitz, Kreis Trebnitz.**

Der Landwirt Franz Rennoch in Neuhof hat den Antrag gestellt, den Fußweg, der vom Südostrausgang des Dorfes Neuhof über den Siegeleiberg führt und kurz vor der Kleinbahn-Straßenkreuzung in die Kunststraße Trebnitz-Praschnitz einmündet, einzuziehen. Dieses Vorhaben wird hiermit gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 (G. S. S. 237) öffentlich bekanntgegeben.

Einsprüche hiergegen sind schriftlich binnen vier Wochen vom Tage der Veröffentlichung bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Kobelwitz, 28. 5. 1941.

(Siegel.)

Der Amtsvorsteher als Wegepolizeibehörde.